

Ausgabe 2/2019 der Zeitschrift "Pflanzenschutz"

Автор(и): Растителна защита
Дата: 06.03.2019 Брой: 3/2019



Sehen Sie, welche Themen in dieser Ausgabe aktuell sind.

Für das Thema der März-Ausgabe der Zeitschrift „Pflanzenschutz“ haben wir uns entschieden, den Pfirsich vorzustellen, eine Obstkultur mit vielen Vorteilen. Wir werden Sie mit der Geschichte dieser Frucht, den gängigen Sorten, den Anbaupraktiken und den wichtigsten Krankheiten und Schädlingen vertraut machen, die Schäden verursachen und oft zu erheblichen wirtschaftlichen Verlusten und Ertragsminderungen führen.

Wussten Sie, dass der Pfirsich als Industriekultur in unserem Land neu ist? Aber seine außergewöhnlichen Eigenschaften – das attraktive Aussehen der Früchte, ihr hoher biologischer Wert, der erfrischende und angenehme Geschmack, die Möglichkeit des Frischverzehr über mehr als 4 Monate; früher Eintritt in den

Ertrag, Fehlen der Alternanz und Erreichen des maximalen Ertrags im 3.–4. Jahr nach der Pflanzung – sichern ihm seinen Platz als begehrte Obstkultur.

Pathologische Schäden bei Steinobstarten, einschließlich Pfirsich, haben meist eine gemischte Ätiologie (abiotische und biotische Faktoren). Daher ist Assoc. Prof. Dr. Neshka Piperkova von der Agraruniversität der Ansicht, dass neben der visuellen Diagnostik oft eine biologische Analyse erforderlich ist.

Der Pfirsich ist auch Wirt für eine Reihe von pilzlichen, bakteriellen, viralen und mykoplasmatischen Krankheiten. Im Artikel von Prof. D.Sc. Ivanka Kamenova vom AgroBioInstitute in Sofia finden Sie interessante Informationen über das Scharka-Virus (Plum pox virus – PPV), das Virus der nekrotischen Ringfleckenkrankheit (Prunus necrotic ringspot virus – PNRSV) und das Zwergvirus des Steinobstes (Prune dwarf virus – PDV).

Eine der wichtigsten agrotechnischen und pflanzenschutztechnischen Maßnahmen im Pfirsichanbau ist die Unkrautbekämpfung. Prof. Dr. Zarya Rankova vom Obstbauinstitut in Plovdiv wird den Lesern erklären, warum Unkrautvegetation ein wesentlicher Konkurrenzfaktor für das Wachstum und die Entwicklung von Obstkulturen ist.

In dieser Ausgabe haben wir auch den aktuellen Trends in der Entwicklung des Pfirsich- und Nektarinen-Sortiments besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Bei Obstkulturen ist die Züchtungsarbeit durch eine Reihe wesentlicher Merkmale gekennzeichnet, die sie von der bei anderen Gruppen landwirtschaftlicher Kulturen, von denen die meisten einjährig sind, unterscheidet. Prof. Dr. Agrir Zhivondov vom Obstbauinstitut in Plovdiv stellt ausführlich die Schaffung, Selektion, Vermehrung, Prüfung, Vorstellung, offizielle Registrierung und Einführung neuer Obstsorten in die Produktion vor.

In Ausgabe 2 der Zeitschrift „Pflanzenschutz“ können Sie auch mehr über polyphage blattfressende Raupen an Obstkulturen aus der Ordnung Lepidoptera und über invasive Arten der Gattung Agrilus erfahren – die eine Bedrohung für Laubwälder nicht nur in Bulgarien, sondern auch in Europa darstellen.

In den letzten Jahren ist der Bedarf an mineralischer Pflanzenernährung zur Steigerung von Ertrag und Qualität der Pflanzenproduktion um ein Vielfaches gewachsen. Das Problem ist, dass weder die mineralische Düngung, die eine Voraussetzung für Umweltverschmutzung ist, noch der Einsatz organischer Düngung, die den Pflanzen mineralische Nährstoffe nicht schnell und effektiv bereitstellt, langfristige und erfolgreiche Lösungen für eine gesunde und hochwertige Produktion sind. Der Einsatz von Biostimulanzien ist vielleicht die am besten geeignete Option zur Überwindung dieses Problems. Prof. Andon Vasilev von der Agraruniversität hat für unsere

Leser einen Artikel über die positiven Wirkungen der Hauptgruppen von Biostimulanzien auf die mineralische Ernährung der Pflanzen vorbereitet.

In der Rubrik „Ampel“ erhalten Sie wertvolle Ratschläge zur Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen bei Steinobstarten.

In unserem Sonderbeileger, der zusammen mit der Zeitschrift erscheint, bieten wir Ihnen ein System zum Schutz von Weinbergen vor Krankheiten, Schädlingen und Unkräutern an.

Der Februar war ein Monat voller Veranstaltungen und technischer Treffen der großen Pflanzenschutzunternehmen. Speziell für Sie haben wir umfangreiches Fotomaterial und interessante Zusammenfassungen der vergangenen Treffen vorbereitet.

Viel Spaß beim Lesen!

Das Thema

A. Kharizanov – Pfirsich – eine Obstkultur mit vielen Vorteilen

N. Piperkova – Bakterielle und pilzliche Pathogene

I. Kamenova – Schädliche Viruskrankheiten beim Pfirsich

Z. Rankova – Unkrautbekämpfungssystem

A. Zhivondov – Aktuelle Trends in der Entwicklung von Pfirsich- und Nektarinensortimenten

Schädlinge

I. Lecheva, N. Palagacheva – Polyphage blattfressende Raupen an Obstkulturen aus der Ordnung Lepidoptera

Quarantäne

B. Katinova – Invasive Arten der Gattung Agrilus – eine Bedrohung für Laubwälder in Europa

Anti-Stress

A. Vasilev – Positive Wirkungen der Hauptgruppen von Biostimulanzien auf die mineralische Ernährung der Pflanzen

Ampel

*** – Agropal empfiehlt: Schemata zur Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen bei Steinobstarten

Veranstaltungen

*** FMC: Partnerschaft mit Zukunft!

*** Medi + P: Fruchtbarer Boden auch für Ihre Kinder!

*** Das YIELD PLUS-Projekt von BASF sendet ein klares Signal an den Markt: Wir haben hohe Ziele, wir verfolgen sie!

*** Bayer: Gemeinsam erreichen wir mehr!

*** Viola AE: Damit ein Mensch das Ziel erreicht, ist eines nötig – weiterzugehen!

Schule für Spezialisten

B. Nakov, A. Kharizanov, I. Zhalnov – System zum Schutz von Weinbergen vor Krankheiten, Schädlingen und Unkräutern

Die Zeitschrift „Pflanzenschutz“ Saatgut und Düngemittel ist nicht verantwortlich für die in den veröffentlichten Anzeigen und PR-Materialien dargestellten Informationen. Die Verantwortung für deren Inhalt liegt

ausschließlich bei den Werbetreibenden. Die Autoren der Veröffentlichungen tragen die Verantwortung für die Informationen in den Autorenmaterialien.